

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/32

Verantwortliche/r:
Ordnungs- und Straßenverkehrsamt

Vorlagennummer:
32-2/008/2015

Zuschuss an das Tierheim Erlangen für die Betreuung der Taubenstationen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	18.03.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem Tierschutzverein Erlangen und Umgebung e.V. wird ab dem Jahr 2016 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 5.500 € für die Betreuung der Taubenstationen gewährt. Die notwendigen Finanzmittel für das Haushaltsjahr 2016 sowie für die mittelfristige Finanzplanung sind bei Referat II zum Haushalt anzumelden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Auch in Erlangen bevölkern verwilderte Haustauben die Innenstadt. Durch zu viele Tauben können Beeinträchtigungen an Gebäuden und Fassaden entstehen. Außerdem kommt es immer wieder zu Konflikten mit Bürgerinnen und Bürgern, die sich von den Tieren belästigt fühlen.

Bereits seit 1995 gibt es das Projekt „Taubenstationen“ der Stadt Erlangen in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Erlangen und Umgebung e.V.. Da nachgewiesen ist, dass eine tierschutzverträgliche Regulierung der Taubenpopulation nur durch eine gezielte Brutpflege, d.h. durch Entnahme der Eier aus Taubenstationen, erreicht werden kann, werden seit 1995 in Erlangen Taubenstationen von der Initiatorin des Projektes zusammen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreut und gepflegt. Derzeit bestehen fünf Stationen.

Neben der Möglichkeit, die Gelege gegen Plastik- oder Gipseier auszutauschen und damit übermäßigen Nachwuchs zu verhindern, bieten Taubenstationen noch weitere Vorteile:

- Feste Bindung der betreuten Tauben an die Station,
- Verhinderung wilder Eiablage sowie
- Verringerung der Verschmutzung der Gebäude, Straßen und Plätze (80 % des Taubenkots bleibt in den Stationen).

Von 1995 bis Ende 2014 wurden bereits 20.542 Taubeneier entnommen. Ein seit 1996 bestehendes Taubenfütterungsverbot für das Erlanger Stadtgebiet unterstützt ebenfalls die Verringerung des Taubenbestandes. Die Einschränkung des Futterangebotes und die Einrichtung und Betreuung von Taubenstationen haben zu einer Reduzierung der Taubenpopulation von ca. 1450 auf ca. 785 Tauben geführt (letzte Zählung: 2012).

Um weiterhin erfolgreich auf die Taubenpopulation einwirken zu können, müssen die Taubenstationen ständig gepflegt und betreut werden. Leider ist der Initiatorin des Taubenprojektes die Mitwirkung bei der Betreuung der Taubenstationen im bisherigen Umfang nicht mehr möglich.

Der Tierschutzverein wäre bereit, diese Arbeiten zu übernehmen. Allerdings können die zusätzlichen Aufgaben nicht über ehrenamtliches Personal, sondern nur über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims abgedeckt werden. Dafür ist ein finanzieller Ausgleich notwendig. Die Taubenstationen sind mindestens einmal pro Woche mit einem Zeitaufwand von ca. 2 Stunden aufzusuchen. Für den notwendigen Einsatz von 40 Stunden im Monat werden Mittel in Höhe von 5.500 € benötigt

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für die Betreuung der Taubenstationen soll dem Tierschutzverein Erlangen und Umgebung e.V. ab dem Jahr 2016 ein jährlicher Zuschuss von 5.500 € gewährt werden. Für 2015 wird zur Überbrückung eine Spende von 2.500 € aus dem Sachmittelbudget des Ordnungs- und Straßenverkehrsamtes an den Tierschutzverein entrichtet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Durch die Betreuung und Pflege der Taubenstationen soll die Taubenpopulation im Innenstadtbereich weiterhin reguliert werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐
☒
☒

werden nicht benötigt

sind für die Spende von 2.500 € im Budget auf Sachkonto 530101 vorhanden.

sind für den Zuschuss von 5.500 € nicht vorhanden und zum Haushalt 2016 anzumelden

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang